









Aus Stadt und Land.

Bromberg, 8. September.

Die große Festungs- und Belagerungsübung bei Thorn ist jetzt endgültig abgejagt worden und zwar, wie offiziös berichtet wird, auf persönliche Anordnung des Kaisers hin.

Neue Reichsbankniederstelle. Am 2. Oktober dieses Jahres wird in Driesen eine von der Reichsbankniederstelle in Landsberg a. W. abhängige Reichsbankniederstelle mit Kasseneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet und zugleich ermächtigt werden, auch Wechsel auf Vordamm bei Driesen und Mühlendorf bei Vordamm einzuziehen.

Bromberger Arbeitsmarkt. Zu unserem Bericht über die Lage des hiesigen Arbeitsmarktes im Monat August wird uns mitgeteilt, daß unter den offenen Stellen, die wir auf 389 angegeben haben, der Auftrag einer a u s w ä r t i g e n Firma auf Stellung von 100 Erarbeitern mit enthalten war.

Der Verband kaufmännischer und gewerblicher Vereine zu Bromberg, der in der Versammlung vom 31. Mai d. Z., über die wir ausführlich berichtet haben, gegründet worden ist, hielt am vergangenen Mittwoch seine erste Sitzung ab, nachdem die für die Einrichtung der Listen sämiger Zahler erforderliche Zahl von 300 Abkommen vor kurzem erreicht worden ist.

Der am Dienstag abgehaltene Viehmarkt bot ein eigenartiges Bild. Kaum jemals zuvor war eine solche Masse von Rindvieh, namentlich von Milchkuhen aufgetrieben worden, wie diesmal.

Mejeris, 6. September. (Wismarkt.) Nachdem zur Errichtung des Wismarkturm ein Grundstück gekamelt worden ist, ist der geschäftsführende Ausschuss eifrig bedacht, die nötigen Mittel zur Ausführung zu beschaffen.

Der Fürst von Thurn und Taxis wird, wie in den Vorjahren, auch in diesem Jahre zur Abhaltung von Hochwildjagden hier eintreffen und zwar am 20. September.

Gnesen, 8. September. (Todesfälle.) Unfälle. Der Probst Stagarzynski, der früher in Rejno und zuletzt in Sadowitz bei Sosenalza amtiert hat, ist hier gestern verstorben.

Die Lypsusepidemie hat zwei neue Opfer gefordert. Gestern sind ihr der Gendarm Woller und seine kleine Tochter zum Opfer gefallen.

Schneidemühl, 7. September. (Städtische.) In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten nahm die Versammlung zunächst Kenntnis von der Mandatsniederlegung des Gymnasialdirektors Dr. Braun.

trag des Magistrats um Bewilligung von 9160 Mark zum Anlauf von etwa 44 Hektar Ländereien an der Schönfelderstraße behufs deren Aufforstung wurde abgelehnt.

Schneidemühl, 6. September. (Zu dem Schulkonflikt.) Gestern abend hielt der hiesige Lehrerverein eine Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende ein Schreiben des hiesigen Magistrats bekannt gab, das als Antwort auf die unter dem 12. v. Mts. übermittelte Resolution des Vereins eingelaufen war.

Der am Dienstag abgehaltene Viehmarkt bot ein eigenartiges Bild. Kaum jemals zuvor war eine solche Masse von Rindvieh, namentlich von Milchkuhen aufgetrieben worden, wie diesmal.

Mejeris, 6. September. (Wismarkt.) Nachdem zur Errichtung des Wismarkturm ein Grundstück gekamelt worden ist, ist der geschäftsführende Ausschuss eifrig bedacht, die nötigen Mittel zur Ausführung zu beschaffen.

Der am Dienstag abgehaltene Viehmarkt bot ein eigenartiges Bild. Kaum jemals zuvor war eine solche Masse von Rindvieh, namentlich von Milchkuhen aufgetrieben worden, wie diesmal.

Mejeris, 6. September. (Wismarkt.) Nachdem zur Errichtung des Wismarkturm ein Grundstück gekamelt worden ist, ist der geschäftsführende Ausschuss eifrig bedacht, die nötigen Mittel zur Ausführung zu beschaffen.

Der am Dienstag abgehaltene Viehmarkt bot ein eigenartiges Bild. Kaum jemals zuvor war eine solche Masse von Rindvieh, namentlich von Milchkuhen aufgetrieben worden, wie diesmal.

Der Fürst von Thurn und Taxis wird, wie in den Vorjahren, auch in diesem Jahre zur Abhaltung von Hochwildjagden hier eintreffen und zwar am 20. September.

Gnesen, 8. September. (Todesfälle.) Unfälle. Der Probst Stagarzynski, der früher in Rejno und zuletzt in Sadowitz bei Sosenalza amtiert hat, ist hier gestern verstorben.

Die Lypsusepidemie hat zwei neue Opfer gefordert. Gestern sind ihr der Gendarm Woller und seine kleine Tochter zum Opfer gefallen.

Schneidemühl, 7. September. (Städtische.) In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten nahm die Versammlung zunächst Kenntnis von der Mandatsniederlegung des Gymnasialdirektors Dr. Braun.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Bromberg, 8. September.)

Zu der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten waren nur 23 Mitglieder erschienen. Am Magistratsstische: Oberbürgermeister Knobloch, Stadtbaurat Meyer und die Stadträte Bärwald, Bed, Engelmann, Jesche, Metzger, Plasse und Teschner.

Unter „Geschäftlichem“ giebt der Vorsteher bekannt, daß ein Schreiben der Fleischer-Zünfte Bromberg und Schleusenau, unterzeichnet von Obermeister Sommer-Bromberg und Obermeister Rätter-Schwebenhöhe, eingegangen sei.

Vorsteher Dr. Bocksch ist der Meinung, daß die Versammlung gar nicht in der Lage sei, in der angeregten Frage einen Beschluß zu fassen, da ihr nur die Beratung innerer städtischer Angelegenheiten obliege.

Vorsteher Dr. Bocksch stellt dem Antragsteller Stadtv. Keck anheim, der Petition eine solche Form zu geben, daß sie nur speziell Bromberger Verhältnisse berühre.

Nach dem Magistratsbeschlusse vom 11. August d. Js. werden 90 Mark zur Annahme von Stellvertretern für die Wächter der städtischen Anlagen an deren freien Sonntagen bewilligt.

Referent Stadtv. Friedländer bemerkt, die Wächter der städtischen Gartenanlagen hätten in einer Eingabe vorgebracht, daß sie an feinem einzigen Sonntag im Jahre frei hätten und gebeten, Stellvertreter zu bewilligen.

Als Anerkennung nach Ablauf 25jähriger Dienstzeit soll dem Oberlaternenwärter Paul für den Fall der im städtischen Dienst eintretenden Dienstunfähigkeit eine nach Maßgabe der Pensionsgrundsätze zu berechnende jährliche Unterstützung - nicht Pension - zugesichert werden.

Referent Stadtv. Friedländer bemerkt hierzu, die Finanzkommission habe geglaubt, von ihrem sonstigen prinzipiell ablehnenden Standpunkte abgehen und die Vorlage befürworten zu können.

Der Antrag findet Annahme.

Punkt 4: Der Magistrat beantragt gemäß seinem Beschluß vom 9. Juni d. J., den Vertrag mit der Gemeinde Schwebenhöhe, betreffend die Pflasterung der Schwebenhöhestraße und Frankensteinstraße, zu genehmigen.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt aus, die Stadtgemeinde habe mit der Gemeinde Schwebenhöhe einen Vertrag abgeschlossen dahingehend, die Schwebenhöhe- und Frankensteinstraße zu pflastern.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt aus, die Stadtgemeinde habe mit der Gemeinde Schwebenhöhe einen Vertrag abgeschlossen dahingehend, die Schwebenhöhe- und Frankensteinstraße zu pflastern.

Der Fürst von Thurn und Taxis wird, wie in den Vorjahren, auch in diesem Jahre zur Abhaltung von Hochwildjagden hier eintreffen und zwar am 20. September.

Gnesen, 8. September. (Todesfälle.) Unfälle. Der Probst Stagarzynski, der früher in Rejno und zuletzt in Sadowitz bei Sosenalza amtiert hat, ist hier gestern verstorben.

Die Lypsusepidemie hat zwei neue Opfer gefordert. Gestern sind ihr der Gendarm Woller und seine kleine Tochter zum Opfer gefallen.

Schneidemühl, 7. September. (Städtische.) In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten nahm die Versammlung zunächst Kenntnis von der Mandatsniederlegung des Gymnasialdirektors Dr. Braun.

eine weitere Verzögerung der Pflasterung herbeigeführt werde.

Referent Stadtv. Kowig empfiehlt namens der Finanzkommission unbenänderte Genehmigung des Vertrages.

Stadtrat Metzger bittet gleichfalls, von Änderungen absehen zu wollen, da sonst eine nochmalige Genehmigung seitens der Gemeinde Schwebenhöhe erforderlich sei und der Beginn der Arbeiten nur verzögert werde.

Bei der Abstimmung wird die Magistratsvorlage unbenändert angenommen.

Punkt 5: In der Holzhofstraße sollen nach dem Magistratsbeschlusse vom 23. Juni d. J. drei neue Laternen aufgestellt werden.

Referent Stadtv. West führt namens der Baukommission aus: Seitens der Bewohner der Holzhofstraße sei über mangelhafte Beleuchtung der Straße geklagt worden.

Referent Stadtv. West schlägt sich namens der Finanzkommission diesem Antrage an.

Stadtrat Metzger betont, daß die Holzhofstraße haftenförmig und daher schwer zu beleuchten sei.

Punkt 6: Nach dem Magistratsbeschlusse vom 31. d. Js. soll die Fluchtlinie, welche über das Hechtische Grundstück Danzigerstraße 75c führt und den Endpunkt der Königstraße mit der Danzigerstraße verbindet, ausgebeugt werden.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt hierzu etwa folgendes aus: Die vorliegende Sache sei ins Rollen gekommen dadurch, daß die Hechtischen Erben um Genehmigung zur Erbauung eines Kontors auf ihrem Grundstück - Danzigerstraße Nr. 75c - eingekommen seien.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt hierzu etwa folgendes aus: Die vorliegende Sache sei ins Rollen gekommen dadurch, daß die Hechtischen Erben um Genehmigung zur Erbauung eines Kontors auf ihrem Grundstück - Danzigerstraße Nr. 75c - eingekommen seien.

Referent Stadtv. Friedländer bemerkt hierzu, die Finanzkommission habe geglaubt, von ihrem sonstigen prinzipiell ablehnenden Standpunkte abgehen und die Vorlage befürworten zu können.

Der Antrag findet Annahme.

Punkt 4: Der Magistrat beantragt gemäß seinem Beschluß vom 9. Juni d. J., den Vertrag mit der Gemeinde Schwebenhöhe, betreffend die Pflasterung der Schwebenhöhestraße und Frankensteinstraße, zu genehmigen.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt aus, die Stadtgemeinde habe mit der Gemeinde Schwebenhöhe einen Vertrag abgeschlossen dahingehend, die Schwebenhöhe- und Frankensteinstraße zu pflastern.

Referent Stadtv. Cohnfeld führt aus, die Stadtgemeinde habe mit der Gemeinde Schwebenhöhe einen Vertrag abgeschlossen dahingehend, die Schwebenhöhe- und Frankensteinstraße zu pflastern.

Der Fürst von Thurn und Taxis wird, wie in den Vorjahren, auch in diesem Jahre zur Abhaltung von Hochwildjagden hier eintreffen und zwar am 20. September.

Gnesen, 8. September. (Todesfälle.) Unfälle. Der Probst Stagarzynski, der früher in Rejno und zuletzt in Sadowitz bei Sosenalza amtiert hat, ist hier gestern verstorben.





